FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

26. - 29. August 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Donnerstag. 26. Aug.

Freytag 27. Aug.

[illegible] bin ich mit H. Partisius [illegible] Frankfurt gewesen, allwo wir mit [illegible] Kirchen Ministerij [illegible] Sachen [illegible] Pfarrer [illegible] haben. Erst zu Hause [illegible] mit die Lord [illegible] Letze [illegible] in meiner Stube [illegible] von 2 3. 2. [illegible] Bei [illegible] [illegible] Bei [illegible] [illegible]

Sonnabend 28. Aug.

[illegible] H. Partisius [illegible] Vater [illegible] H. Richard, da er [illegible] Sohn meinen Erb [illegible] [illegible] Gott [illegible] Sohn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Donnerstag 29. Aug.

14. Trinit.

H. Frühpredigt [illegible] Ulrichs Kirche.

Postl. Die gnade Jesu Christi [illegible] allein [illegible] die gnade Christi von unserm [illegible] [illegible] gesetzt werden kan.

2. Die diese Lehre von [illegible] [illegible] empfangen [illegible]

Nach Mittag hat H. Partisius abschied genommen in [illegible] Gartenhause.

Text. 1. Joh. 2. 28. [illegible] Kindlein, bleibet bei ihm,

Es gab [illegible] Scriptur [illegible] 1. Cor. 15. 58. darauf meine Lieb [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ps. 84. 7. [illegible] [illegible] die Lehrer werden mit Nutz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] H. Wunderlich [illegible]

Der Geist seiner Kirchen machte H.
Gantzing mit Noot Exod. 6.
23, 24. Liebe Gemeinde
Amen!

Nachmittags
H. Müller zum Text: 1. Cor.
2. 7, 8. Wie wir Gottes
Weisheit Gottes
Geheimniß
Der Rath Gottes von unser
Seligkeit.
1. Der Grund d. Unseligkeit
seiner; Gottes Vorsatz
nach der Seligkeit.
2. Der gleichwohl
Einwurf von d. Unseligkeit
entgegen stehe, und
Glaubens gemacht.

Monday - 30. Aug.
H. Prof. Francke mit seiner Liebe
sehr vergnügt, wie man mich auf
Holland. Bey einem illus.

Dienstag. 31. Aug.
Separation aus d. Stadt gefeiert
Text: 2. 3. v. 16, 17. Wurde
vorbeyge[illegible] Die Göttl.
Amasonen
Liebe

Bußtag.
Mittwoch. 1. Sept.
Vormittags die 3. Cl. gefeiert
H. Wette gevariret
Text: 5. 6, 7, 8, 9. Sie
Gleichniß aus Kindl. Spielen
Die Reinigung von Sun Sünd
Aufbau.
1. Die Gelahrtheit des Sündenfalls.
2. Die Gelahrtheit des Menschl. Sünden
Reinigung
3. Ein wahres u. Gott Gefallen.
Jesus bedacht die Reinigung d. Menschl.
Geschl. i. C.